



Dieses Dokument enthält verbindliche Hinweise zum Umgang mit dem LehrplanPLUS in Bezug auf eventuell erforderlich werdende Anpassungen. Diese sind nicht als zentrale Kürzungsvorgabe zu verstehen, sondern werden den Schulen als Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung gestellt.

Dass für die schriftliche Abschlussprüfung 2023 die jeweils genannten Kompetenzerwartungen und Inhalte zu den Kompetenzen nicht prüfungsrelevant sind, bedeutet nicht, dass diese im Unterricht nicht zu behandeln sind, sie können ggf. auch zum Gegenstand kleiner und großer Leistungsnachweise sowie der mündlichen Prüfung gemacht werden.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnten die beiden Pflichtpraktika im Fach Sozialwesen in sozialen Einrichtungen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 an vielen Orten nicht durchgeführt werden; dementsprechend sind alle Kompetenzerwartungen und Inhalte zu den Kompetenzen, die im Zusammenhang mit den Pflichtpraktika stehen, nicht prüfungsrelevant.

Stand: 29.07.2022

Nicht prüfungsrelevante Lehrplaninhalte für die schriftliche Abschlussprüfung 2023 im Fach Sozialwesen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Auszüge aus dem LehrplanPLUS Sozialwesen der Jahrgangsstufen 7 bis 10, welche aufgrund der coronabedingten Einschränkungen der vergangenen Schuljahre für die schriftliche Abschlussprüfung 2023 im Fach Sozialwesen nicht prüfungsrelevant sind:

Jahrgangsstufe 7	
Lernbereich 2: Sekundärsozialisation in der Schule	
Kompetenzerwartungen	Inhalte zu den Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler erkunden ihr persönliches Lernverhalten (z. B. in Selbsttests), indem sie ihr Wissen über lernpsychologische Grundlagen (verschiedene Arten des Lernens, Lerntypen) anwenden, um Strategien für die Steuerung ihres persönlichen Lernverhaltens zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none">lernpsychologische Grundlagen für eine erfolgreiche schulische Sozialisation: kognitive Entwicklung (nach Piaget), klassisches Konditionieren (nach Pawlow), Lernen am Modell (nach Bandura), operante Konditionierung (nach Skinner); unterschiedliche Lerntypen (visuell, auditiv, haptisch, Mischformen), Arten und Bedeutung der Motivation (intrinsisch, extrinsisch)

Jahrgangsstufe 8	
Lernbereich 1: Der Mensch als soziales Wesen	
Kompetenzerwartungen	Inhalte zu den Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> · Die Schülerinnen und Schüler bewerten berufliche Perspektiven im Erziehungsbereich und in sozialen Einrichtungen auf der Basis von Erkenntnissen, die sie im Rahmen eines Pflichtpraktikums gewinnen. · Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Erfahrungen aus dem Praktikum, um die Dimension aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (z. B. im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung) beurteilen zu können. Dabei erkennen sie den Dienst am Mitmenschen in sozialen Einrichtungen auch als Beitrag zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. · Die Schülerinnen und Schüler organisieren selbständig eine Ausstellung, um die wichtigsten Ergebnisse ihres Praktikums zu dokumentieren oder gestalten eine ansprechende und mediengestützte Präsentation, um ihre Praktikumsaktivität und die Praktikums-einrichtung vorzustellen. 	<ul style="list-style-type: none"> · Pflichtpraktikum in einer sozialen Einrichtung: Vor- und Nachbereitung

Jahrgangsstufe 9	
Lernbereich 2: Tertiäre Sozialisation in der Arbeitswelt	
Kompetenzerwartungen	Inhalte zu den Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> · Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedingungen sozialer Realität aufgrund der im Rahmen des Pflichtpraktikums gewonnenen Erfahrungen im Bereich sozialer Arbeit. Dabei erkennen sie, dass der geleistete Dienst am Mitmenschen auch zur Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit und zu ihrer beruflichen Orientierung beiträgt. · Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeit im Praktikum sowie die Besonderheiten des gewählten Berufsbildes aus dem sozialen Bereich z. B. in Form eines Blogs oder eines Videoclips dar und beachten dabei die Vorgaben des Persönlichkeits- und Datenschutzes, wie z. B. das Recht am eigenen Bild. 	<ul style="list-style-type: none"> · Pflichtpraktikum in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen: Vorbereitung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation

Jahrgangsstufe 10

Lernbereich 2: Migration und Integration als gesellschaftliche Herausforderungen

Kompetenzerwartungen	Inhalte zu den Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> · Die Schülerinnen und Schüler würdigen das Engagement der internationalen Arbeit von Nonprofit-Organisationen für Flüchtlinge und Asylbewerber, indem sie deren Tätigkeitsberichte anhand vorgegebener Kriterien eigenständig untersuchen und deren Wirksamkeit im Vergleich mit institutionalisierten Hilfen beurteilen. · Die Schülerinnen und Schüler zeigen gängige Vorurteile und Diskriminierungen in der Gesellschaft gegenüber Migranten auf (z. B. anhand von Fallbeispielen oder Zeitungsberichten) und hinterfragen im selben Kontext auch kritisch ihre eigene Meinungsbildung. Dabei erkennen sie, welche Grundhaltungen in einer Gesellschaft wesentlich und notwendig sind für einen angemessenen Umgang mit Zuwanderung. · Die Schülerinnen und Schüler wenden die Grundlegenden Begriffe [...] Diskriminierung, [...] Zivilcourage sicher und zielgerichtet an [...]. 	<ul style="list-style-type: none"> · Nonprofit-Organisationen: Zielsetzung, Arbeitsweisen · Vorbehalte in der Gesellschaft in Form von Vorurteilen und Diskriminierung, Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage

Lernbereich 3: Lebenskrisen als persönliche Herausforderung

Kompetenzerwartungen	Inhalte zu den Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> · Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Wissen über Stress und ihre in praktischen Übungen gewonnenen Erfahrungen zu dessen Bewältigungsmöglichkeiten (z. B. Entspannungsübungen), um bei Bedarf angemessen auf eigene Stresssituationen reagieren zu können. 	<ul style="list-style-type: none"> · Stress: Definition, Arten (nach Selye: Eustress, Distress), Grundmodell, Stressbewertungstheorie (nach Lazarus, 1974), Bewältigungsstrategien, Entspannungstechniken